

# Bauzener Nachrichten.



Kreisblatt für den Kreis-Directions-Bezirk Bauzen.

Amtsblatt für Bauzen, Schirgiswalda, Königswartha und Weissenberg.

Redacteur und Verleger: E. M. Mause in Bauzen.

## Telegraphische Nachrichten.

**Leipzig, 19. Sept., Nachm. (W. L. B.)** Der sächs. Städte- tag in Zwickau, auf welchem 60 Städte und mehrere Land- gemeinden vertreten waren, hat beschlossen: Die Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei innerhalb des Gemeindebezirks ist als Obliegenheit der Gemeinde zu betrachten. Der Dualismus der städtischen Behörden sowie die lebenslängliche Amtsdauer der Magistratspersonen ist aufzuheben. Eine Petition betref- fend die Herstellung einer allgemeinen Gemeindeverfassung sowie die Reform der Staatsverwaltung im Sinne größerer Selbstregierung soll vorbereitet werden. Der Städtetag wird künf- tig die Bezeichnung „Gemeindetag für Stadt und Land“ führen. (Vgl. den Bericht in der Beilage.)

**Gotha, 20. Septbr., Vormitt. (W. L. B.)** Rechtsanwalt Streit hat gegen das Urtheil des Schwurgerichts die Nichtig- keitsbeschwerde erhoben.

**Lübeck, 19. Sept., Mittags. (W. L. B.)** Der Prinz Admiral Adalbert traf gestern über Gutin hier ein und begiebt sich heute auf dem Kanonenboot „Habicht“ von Travemünde nach Stralsund.

**Schleswig, 19. Septbr., Morgens. (W. L. B.)** Se. Maj. ist gestern hier eingetroffen, und wurde von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen. Die Stadt war glänzend illuminiert. Bei Vorstellung der Geistlichkeit sagte der König: Er sei in der Verehrung der Union alt geworden, aber niemals werde er die Kirche einer der neuen Provinzen durch Zwang oder durch Ueber- redung zur Union führen, aus freiwilliger Ueberzeugung werde der Anschluß willkommen sein.

Gutem Vernehmen nach werden die Sitzungen des Pro- vinziallandtages in hiesiger Stadt stattfinden.

**Schleswig, 20. September. (W. L. B.)** Se. Majestät der König hat den General v. Manstein zum Chef des Schleswig- schen Infanterieregiments Nr. 84 ernannt und den Generalen v. Below und v. Treskow den rothen Adlerorden zweiter Klasse verliehen.

Das Manöver bei Idstedt ist äußerst glänzend ausgefallen.

**Altona, 19. September, Abends. (W. L. B.)** Se. Maj. der König ist Abends 8 Uhr unter dem Geläute der Glocken und Böllerschüssen auf dem festlich geschmückten und erleuchteten Bahnhofs eingetroffen, vom Publicum stürmisch begrüßt. Der Bürgermeister begrüßte den König mit einer Ansprache, in welcher er die Interessen der Stadt empfahl und welche mit dem Rufe schloß: „Gott schütze den König!“ Se. Maj. erwiderte, er erinnere sich gern der Durchreise im Jahre 1864 und um so mehr, als die ihm damals bewiesene Sympathie durch den heutigen glänzen- den Empfang bestätigt werde. Se. Maj. hoffe, daß diese Sym- pathie durch gegenseitiges Vertrauen werde gesteigert werden.

**Hamburg, 20. Sept., Morgens.** Die „Hamb. Nachr.“ brin- gen an der Spitze ihres Blattes einen Artikel zur Begrüßung

des Königs von Preußen, in welchem es unter Bezug auf die Ereignisse, welche Deutschland umgestaltet haben, heißt: „Rück- haltloser Dank ist es, welchen wir dem großen deutschen Könige zu bringen haben. Nach den zum Empfange des Königs ge- troffenen Vorbereitungen zu schließen, wird es diesem Danke an würdiger Bezeugung nicht fehlen.“ Die „Hamb. Nachr.“ und der „Hamb. Corresp.“ enthalten Festgedichte zur Begrüßung des Königs. Die Witterung ist hier zweifelhaft. Jedenfalls wird Nachmittags die von dem Festcomité der Hamburger Behörden arrangirte Fest- fahrt auf der Elbe stattfinden.

\* **Hamburg, 20. Septbr.** Die Elbfahrt des Königs begann 4 Uhr. Der Dampfer lief bei Blankenese auf den Sand. Der König konnte erst gegen 10 Uhr auf einem kleinen Elbdampfer zurückkehren. Feuerwerk und Illumination sind glän- zendst verlaufen.

**Kiel, 19. September, Morgens. (W. L. B.)** Zum Abge- ordneten für den Provinziallandtag wurde Seitens der Stadt Kiel der Bürgerwirthalter Kruse und zu dessen Stellvertreter der Regierungsrath a. D. Krauß gewählt.

**Kiel, 19. Sept., Nachmitt. (W. L. B.)** Die Vorversamm- lung der großen Grundbesitzer zur Ständewahl wird am 22. und 23. d. Abends in Kiel im Wichmann'schen Saale ab- gehalten werden. Es wird die Anwesenheit aller holsteinischen Gutsbesitzer, welche der Befürwortung einer zeitgemäßen Entwick- lung der ständischen Institutionen sich anzuschließen geneigt sind, angestrebt.

**Friedrichshafen, 18. Septbr., Abends. (W. L. B.)** Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind von Jugen- heim kommend zu achttägigem Aufenthalte hier eingetroffen; in Stuttgart wurden dieselben bei der Durchreise von dem Minister v. Barnbüler auf dem Bahnhofs begrüßt.

**Darmstadt, 18. September. (W. Z.)** Es ist nunmehr be- stimmt, daß die Kaiserin von Rußland noch gegen Ende dieses Monats zum bleibenden Winteraufenthalte sich nach Com o begeben werde.

**Stuttgart, 19. September, Abends.** Die heute stattge- fundene Versammlung der deutschen Volkspartei war stark besucht. Der von dem Ausschusse der Versammlung vorgelegte Entwurf, nach welchem die deutsche Volkspartei in weiterer Ver- folgung ihrer seitherigen Bestrebungen und Beschlüsse sich zu dem von Johann Jacobi aufgestellten Programm vom 24. Mai 1858 bekennt, wurde nach lebhaften Debatten angenommen.

**München, 18. Sept., Nachmitt. (W. L. B.)** Die Vermäh- lung der Herzogin Sophie in Bayern wird mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Herzogs von Nemours neueren Bestimmungen zufolge erst am 26. d. stattfinden. — Die Kai- serin von Rußland wird am 26. d. auf Schloß Berg eintreffen und daselbst einige Tage verweilen. — Die Ratificationen des bayerisch-amerikanischen Vertrages, betreffend die Staats-